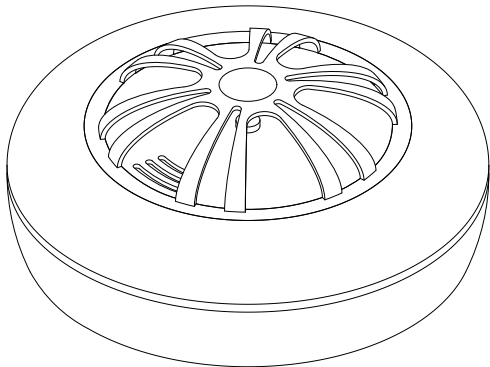




Hitzewarner TI 150



Bedienungsanleitung

10/2018 de

v1.0

Inhaltsverzeichnis

Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
Verpackungsinhalt.....	4
Sicherheitshinweise.....	5
Hinweise zur Benutzung.....	7
Bedienelemente.....	8
Einrichtung ohne Alarmanlage.....	9
Hitzewarner ohne Alarmanlage miteinander verbinden.....	9
Einrichtung mit Alarmanlage.....	10
Hitzewarner an Alarmanlage anmelden.....	10
Betriebsarten.....	11
Normal-Modus.....	11
Alarm-Modus.....	11
Funk-Alarm.....	12
Batteriestand niedrig.....	12

Gerätefehler	13
Stumm-Modus	13
Test-Modus	13
Im Alarmfall	14
Signalisierung	14
Was muss ich tun, wenn die Hitzewarner Alarm schlagen? ...	15
Montage	17
Batteriewechsel	20
Technische Daten	21
Konformitätsinformationen	22
Hinweise zur Entsorgung	22
Regelmäßige Wartung und Pflege	23
Garantie	23

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Hitzewarner TI 150 - im Folgenden Hitzewarner - dient zur Erkennung von hoher Temperatur in Innenräumen, um dann ein lautes akustisches Warnsignal abzugeben.

Der Hitzewarner sendet im Alarmfall ein Funksignal, das von Alarmanlagen der Protect- bzw. ProHome-Serie oder anderen Hitzewarner empfangen werden kann. Die Alarmanlage und / oder die anderen Hitzewarner schlagen dann ebenfalls Alarm.

Voraussetzung für eine bestimmungsgemäße Verwendung ist die sachgemäße Installation sowie die Beachtung und Einhaltung der Hinweise dieser Bedienungsanleitung.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Eigenmächtige Veränderungen oder Umbauten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, sind nicht zulässig und führen zur Beschädigung dieses Produkts.

Verpackungsinhalt

Bitte prüfen Sie den Verpackungsinhalt genau. Sollte etwas fehlen oder durch den Transport beschädigt sein, dürfen Sie den Hitzewarner NICHT in Betrieb nehmen!

1 Hitzewarner TI 150

Montagematerial (Schrauben, Dübel)

2 Batterien (Alkaline, Typ AA, 1,5 V)

Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise haben Gültigkeit für das gesamte Dokument. Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise, um sich und die Umwelt zu schützen



Warnung! Führen Sie Reparaturen am Hitzewarner NIEMALS selbst durch. Wenden Sie sich an unseren Service. Der Hitzewarner enthält keine vom Nutzer zu reparierenden oder zu wartenden Teile.



Warnung! Erstickungsgefahr! Kinder können Kleinteile, Verpackungs- oder Schutzfolien verschlucken. Halten Sie Kinder vom Hitzewarner und dessen Verpackung fern.



Warnung! Gefährdung der Gesundheit durch Batterien! Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Batterien nicht verschlucken. Falls eine Zelle oder Batterie verschluckt wurde, ist umgehend ein Arzt aufzusuchen.

 **Achtung!** Sachbeschädigung durch die Verwendung nicht geeigneter Batterien! Die Verwendung nicht geeigneter Batterien kann zum Funktionsverlust des Hitzewarntmelders führen. Verwenden Sie ausschließlich Batterien des in den Technischen Daten beschriebenen Typs.

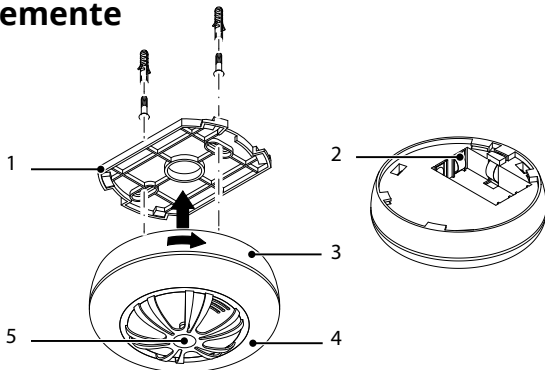
 **Achtung!** Gehörschaden durch lautes akustisches Warnsignal! Das laute akustische Warnsignal kann das Gehör schädigen. Verwenden Sie das Produkt nur an den empfohlenen Montageorten. Testen Sie den Hitzewarntmelder nicht in der Nähe Ihrer Ohren. Halten Sie sich im Alarmfall nicht über einen längeren Zeitraum in der Nähe des akustisches Warnsignals auf.

 **Achtung!** Sachbeschädigung durch Umwelteinflüsse! Vermeiden Sie Umwelteinflüsse wie zum Beispiel Rauch, Staub, Erschütterungen, Chemikalien, Feuchtigkeit, Hitze oder direkte Sonneneinstrahlung.

Hinweise zur Benutzung

- Die Hitzewarnmelder können einzeln verwendet oder untereinander verbunden werden.
- Alternativ können die Hitzewarnmelder über eine Basis der Alarmanlage Protect beziehungsweise ProHome miteinander verbunden werden.
- Die Hitzewarnmelder überwachen nur einen begrenzten Bereich! Installieren Sie daher ausreichend viele Hitzewarnmelder, um einen optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Die Hitzewarnmelder arbeiten nur mit funktionstüchtigen, korrekt eingelegten Batterien.
- Die Hitzewarnmelder dürfen nicht mit Akkus betrieben werden.
- Die Hitzewarnmelder dürfen nicht mit Farbe überstrichen und die Lüftungsschlitze dürfen nicht überklebt werden.
- Die Hitzewarnmelder erkennen die Temperatur eines Brands und nicht die Flamme selbst.
- Die Hitzewarnmelder sollten im gesamten Wohnbereich zu hören sein.
- Menschen unter Alkohol-, Medikamenten- oder Drogeneinfluss werden von dem Alarmton möglicherweise nicht geweckt.

Bedienelemente



- 1 Sockel
- 2 Batteriefach
- 3 Hitzewarner (Gehäuse)
- 4 Signal-LED
- 5 Test-Taste (Verbinden, Stummschalten und Funktionsprüfung)

Einrichtung ohne Alarmanlage

Hitzewarner ohne Alarmanlage miteinander verbinden

Die Hitzewarner können über Funk direkt miteinander verbunden werden. Dadurch wird sichergestellt, dass beim Auslösen eines Alarms alle verbundenen Hitzewarner ausgelöst werden. Wir empfehlen, die Hitzewarner miteinander zu verbinden, bevor Sie die Hitzewarner montieren.



Warnung! Gehörschäden durch lautes akustisches Warnsignal! Das laute akustische Warnsignal kann das Gehör schädigen. Testen Sie das Produkt nicht in der Nähe Ihrer Ohren. Verwenden Sie beim Verbinden der Hitzewarner einen geeigneten Gehörschutz.

- 1 Legen Sie zwei geeignete Batterien in das Batteriefach aller vorhandenen Hitzewarner ein. Achten Sie darauf, die Batterien in der richtigen Ausrichtung einzulegen.
- 2 Drücken Sie auf einem Hitzewarner (Hauptgerät) die Test-Taste (5) drei mal hintereinander.
- 3 Die Signal-LED (4) leuchtet durchgängig. Das Hauptgerät ist bereit zur Verbindung.
- 4 Drücken Sie auf einem weiteren Hitzewarner die Test-Taste (5) drei mal hintereinander.
- 5 Ein akustisches Warnsignal ertönt und der Hitzewarner ist mit dem Hauptgerät verbunden.
- 6 (Optional:) Wiederholen Sie den Verbindungsvorgang für weitere Hitzewarner.

Einrichtung mit Alarmanlage

Hitzewarner an Alarmanlage anmelden

An eine Alarmanlage der Protect- bzw. ProHome-Serie muss ein Hitzewarner als Hauptgerät angemeldet werden. Das Hauptgerät sollte zentral und in Funkreichweite zur Alarmanlage montiert werden.



Warnung! Gehörschäden durch lautes akustisches Warnsignal! Das laute akustische Warnsignal kann das Gehör schädigen. Testen Sie das Produkt nicht in der Nähe Ihrer Ohren. Verwenden Sie beim Verbinden der Hitzewarner einen geeigneten Gehörschutz.

- 1 Wählen Sie an der Alarmanlage den Menüpunkt **Registrieren** aus.
- 2 Legen Sie zwei geeignete Batterien in das Batteriefach (2) eines Hitzewarners (Hauptgerät) ein. Achten Sie darauf, die Batterien in der richtigen Ausrichtung einzulegen.
- 3 Das Display der Basis zeigt die erfolgreiche Anmeldung an der Alarmanlage und der Hitzewarner bestätigt mit einem akustischen Signal.
- 4 Verbinden Sie weitere Hitzewarner mit dem Hauptgerät (siehe Hitzewarner ohne Alarmanlage miteinander verbinden auf Seite 9).

Führen Sie nach der Anmeldung eine Funktionskontrolle durch! Drücken Sie die Test-Taste (5). Die Funktion von Alarmsignal, Signal-LED (4) und ggf. verbundenen Geräten wird getestet.

Betriebsarten

Normal-Modus

Bei einem Betrieb unterhalb der Schwellentemperatur von 54°Celsius befindet sich der Hitzewarner im Normal-Modus.

Die Signal-LED (4) blinkt alle 32 Sekunden. Es wird kein akustisches Warnsignal ausgegeben.

Alarm-Modus

Steigt die Temperatur am Hitzewarner über den Grenzwert von 54°Celsius löst der Hitzewarner den Alarm aus.

Die Signal-LED (4) blinkt in der Folge (Signal (0,5 s), Pause (0,5 s), Signal (0,5 s), Pause (0,5 s), Signal (0,5 s), Pause (1,5 s)). Das akustische Signal wird entsprechend der Folge ebenfalls ausgegeben.

Ein Alarm wird für jeweils 10 Minuten aktiviert. Nach 10 Minuten wird der Alarm in Abhängigkeit der Temperatur automatisch verlängert oder beendet.

Während eines Alarms kann der Stumm-Modus über die Test-Taste (5) aktiviert werden. Im Stumm-Modus blinkt die Signal-LED (4) für ca. 10 Minuten im Abstand von 8 Sekunde (siehe Stumm-Modus auf Seite 13).

Funk-Alarm

Sind mehrere Hitzewarner miteinander verbunden und an einem dieser Hitzewarner wird ein Alarm ausgelöst, wird dieser Alarm durch weitere vorhandene Hitzewarner ebenfalls signalisiert.

Die Signal-LED (4) blinkt in der Folge (Signal (0,5 s), Signal (0,5 s), Pause (1,5 s)). Das akustische Signal wird entsprechend der Folge ebenfalls ausgegeben.

Erfolgt innerhalb von 60 Sekunden kein weiteres Funk-Alarm-Signal, wechselt der Hitzewarner in den Normal-Modus (siehe Normal-Modus auf Seite 11).

Durch Drücken der Test-Taste (5) wird der Stumm-Modus aktiviert (siehe Stumm-Modus auf Seite 13).

Ein Alarm wird für jeweils 10 Minuten aktiviert. Nach 10 Minuten wird der Alarm in Abhängigkeit der Temperatur verlängert oder beendet.

Batteriestand niedrig

Weist die Batterie einen niedrigen Ladestand auf, signalisiert der Hitzewarner einen notwendigen Batteriewechsel.

Dabei gibt der Hitzewarner alle 32 Sekunden ein akustisches Signal aus; die Signal-LED (4) blinkt ebenfalls alle 32 Sekunden.

Durch Drücken der Test-Taste (5) kann das akustische Signal für einen niedrigen Batteriestand für ungefähr 8-10 Stunden unterbrochen werden. Der Hitzewarner wechselt dabei in den Normal-Modus und funktioniert, wie gewohnt.

Das unverzügliche Wechseln der Batterien wird dringend empfohlen (siehe Batteriewechsel auf Seite 20)!

Gerätefehler

Liegt eine Fehlfunktion vor, der die Funktion des Hitzewarnmelders einschränkt, signalisiert der Hitzewarnmelder einen Gerätefehler.

Der Hitzewarnmelder gibt alle 32 Sekunden ein akustisches Signal aus; die Signal-LED (4) blinkt **nicht**.

Kontrollieren Sie die Funktion des Hitzewarnmelders oder tauschen Sie den Hitzewarnmelder aus.

Stumm-Modus

Ist an einem oder mehreren Hitzewarnmeldern ein Alarm ausgelöst worden, kann durch das Drücken der Test-Taste (5) der Stumm-Modus aktiviert werden.

Die Signal-LED (4) blinkt 10 Minuten lang alle 8 Sekunden.

Der Stumm-Modus wird für jeweils 10 Minuten aktiviert. Nach Ablauf der 10 Minuten wird der Alarm in Abhängigkeit der Temperatur verlängert oder beendet. Im Falle der Verlängerung schaltet das Gerät auf den Alarm-Modus.

Test-Modus

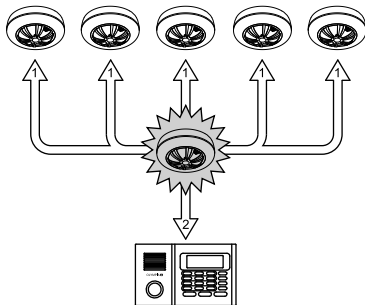
Testen Sie den Hitzewarnmelder wöchentlich durch Drücken der Test-Taste (5). Der Hitzewarnmelder gibt einen lauten Alarm Ton aus, um die Funktion zu bestätigen.

Im Alarmfall

Signalisierung

Die Abbildung zeigt Ihnen die Benachrichtigungsfolge, wenn ein Hitzewarntmelder auslöst.

Haben Sie die Hitzewarntmelder ohne Alarmanlage miteinander verbunden, erfolgt die Benachrichtigung in gleicher Weise entsprechend ohne Alarmanlage.



Die alarmgebenden Nebengeräte schalten sich unabhängig vom Hauptgerät nach 10 Minuten automatisch aus.

Was muss ich tun, wenn die Hitzewarntmelder Alarm schlagen?

- Bewahren Sie Ruhe.
- Gehen Sie stets davon aus, dass es sich um einen echten Gefahrenfall handelt.

Ist im überwachten Bereich Geruchs- oder Feuerentwicklung bemerkbar, gehen Sie wie folgt vor:

- Retten Sie sich und gefährdete Personen aus dem Gefahrenbereich. Halten Sie sich bei starker Hitzeentwicklung in Bodennähe auf und pressen Sie sich falls möglich ein feuchtes Tuch vor Mund und Nase. Folgen Sie gegebenenfalls gekennzeichneten Fluchtwegen. Schließen Sie alle zugänglichen Fenster und Türen, um weitere Rauch- beziehungsweise Feuerausbreitung zu verhindern.
- Verständigen Sie die Feuerwehr unter der Notruf-Nummer 112. Bleiben Sie ruhig und antworten Sie auf die Fragen: Wer ruft an? Was ist passiert? Wie viele Verletzte gibt es? Welche Arten von Verletzungen? Warten Sie auf Anweisungen.
- Versuchen Sie, Entstehungsbrände mit vorhandenen geeigneten Löschmitteln wie Feuerlöscher oder Löschdecken zu löschen. Bringen Sie sich und andere jedoch niemals in Gefahr.

Ist im überwachten Bereich KEINE Geruchs- oder Feuerentwicklung bemerkbar, gehen Sie wie folgt vor:

- Vergewissern Sie sich, dass im überwachten Bereich KEINE verdächtigen Gerüche, Rauch oder Feuer zu erkennen sind.
- Deaktivieren Sie den Alarm, indem Sie den Raum lüften, in dem der Hitzewarnmelder ausgelöst hat.

oder

- Deaktivieren Sie den Alarm über die Basis Ihrer Alarmanlage (siehe Bedienungsanleitung Ihrer Alarmanlage).
- Beachten Sie, dass das Deaktivieren des Alarms zeitlich verzögert erfolgt. Der Vorgang dauert bis zu 40 Sekunden nach Deaktivierung über die Alarmanlage.
- Deaktivieren Sie den Alarm durch Drücken der Test-Taste (5) an dem Hitzewarnmelder.

 Bei der Verwendung von mehreren Hitzewarnmeldern bleibt der Alarm des auslösenden Rauchmelders aktiv. Dies dient der Lokalisierung des auslösenden Hitzewarnmelders. Drücken Sie auch am auslösenden Hitzewarnmelder die Test-Taste (2). Der Alarm ist nun vollständig deaktiviert.

Montage

Geeignete Montageorte

Ein Hitzewarntmelder überwacht eine Kreisfläche von etwa 4,5 m Durchmesser.

Montieren Sie daher

- einen Hitzewarntmelder im Flurbereich zwischen dem Wohn- und Schlafbereich (zur Fluchtwegeüberwachung),
- je einen Hitzewarntmelder in jedem Wohn- und Schlafzimmer,
- bei mehrstöckigen Häusern mindestens einen Hitzewarntmelder pro Etage im Flurbereich,
- bei ausgebauten Dachböden einen Hitzewarntmelder über der Treppe.

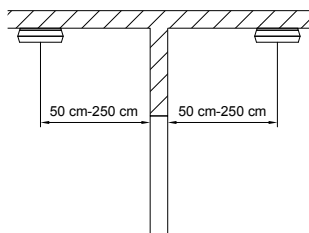
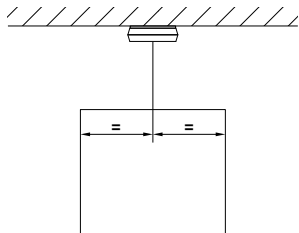
Ungeeignete Montageorte

Der Hitzewarntmelder darf nicht montiert werden

- in der Nähe (Mindestabstand: 50 cm) von elektrischen Geräten wie Energiesparlampen, elektrischen Vorschaltgeräten und Ähnliches,
- in der Nähe von Belüftungsschächten (Mindestabstand: 1 m) und starker Zugluft,
- direkt in der Dachspitze (Abstand mindestens 30 cm zur Dachspitze),
- in der Nähe von offenen Feuerstellen oder Kaminen,
- in Räumen mit Temperaturen über + 40 °C oder unter + 0 °C.

Montagemaße und Abstände

- Installieren Sie jeden Hitzewarner möglichst zentral im überwachten Raum.
- Montieren Sie den Hitzewarner nur an fugenlosen, rauchundurchlässigen Decken.
- Montieren Sie den Hitzewarner unmittelbar unterhalb der Deckenunterfläche.
- Montieren Sie den Hitzewarner immer in waagerechter Position (auch bei Dachschrägen).
- Der Abstand eines Hitzewarner zu einer Wand beträgt mindestens 50 cm und maximal 250 cm.
- Ist der zu überwachende Raum größer, installieren Sie gegebenenfalls mehrere Hitzewarner.



Montageschritte

Für die Montage des Hitzewarntmelders gehen Sie wie folgt vor:



Warnung! Gefahr von schweren Verletzungen durch Beschädigen von Kabeln oder Leitungen! Achten Sie bei der Montage auf eventuell in der Wand beziehungsweise Decke verlegte Leitungen. Für Montagefehler wird keine Haftung übernommen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Fachmann!

- 1 Stellen Sie sicher, dass sich am Montageort keine Strom-, Wasser- oder Gasleitungen befinden.
- 2 Schrauben Sie die Sockel (1) am vorgesehenen Montageort mit zwei Schrauben im Abstand von ca. 80 mm an die Decke. (Verwenden Sie gegebenenfalls Dübel als zusätzliche Befestigung.)
- 3 Stellen Sie sicher, dass alle Hitzewarntmelder in der für Ihre Konfiguration benötigten Art und Weise miteinander verbunden sind.
- 4 Stecken Sie den Hitzewarntmelder auf den Sockel (1) und verdrehen Sie den Hitzewarntmelder in Pfeilrichtung, bis er hörbar einrastet.

Sie können den Hitzewarntmelder nur auf den Sockel (1) stecken, wenn eine Batterie in das Batteriefach auf der Rückseite des Hitzewarntmelders eingelegt ist.

Die Demontage des Hitzewarntmelder verläuft in umgekehrter Reihenfolge.

Batteriewechsel

Ein regelmäßiges akustisches Signal (siehe Batteriestand niedrig auf Seite 12) zeigt an, dass die Batterien eines Hitzewarmmelders fast verbraucht sind. Wechseln Sie die Batterien des betroffenen Hitzewarmmelders innerhalb von 30 Tagen.



VORSICHT! Sachschaden durch die Verwendung von ungeeigneten, vom Hersteller nicht freigegebenen Batterien! Die Verwendung ungeeigneter Batterien führt zu Funktionsverlust der Hitzewarmmelder. Ausschließlich Batterien verwenden, die vom Hersteller freigegeben sind.

- 1 Entnehmen Sie den Hitzewarmmelder aus dem Sockel (1).
- 2 Wechseln Sie die Batterien (Polarität beachten!).
- 3 Setzen Sie den Hitzewarmmelder in den Sockel (1) ein.

Bei einer Verbindung der Hitzewarmmelder mit einer Alarmanlage signalisiert die Basis der Alarmanlage die schwache Batterie zusätzlich über einen Hinweis im Display.

- 4 Führen Sie im Anschluss eine Funktionskontrolle durch.

Technische Daten

Gewicht	118 g
Abmessungen (Ø x H)	100 x 36,7 mm
Frequenz (Funk)	868 MHz
maximale Sendeleistung	0,8 mW
Lautstärke des Alarms	>85 dB(A)
Batterien	2 x Alkaline, Typ AA, 1,5 V (Gold Peak GP15A, Energizer E91, Raymax LR6)
Anwendungsbereich	Für Bäder oder Küchen
Norm	EN 14604:2005+AC:2008
Umgebungsbedingungen	0 °C bis 40 °C bei 30 % bis 75 % Luftfeuchte

Konformitätsinformationen



Hiermit erklärt die Olympia Business Systems Vertriebs GmbH, Zum Kraftwerk 1, 45527 Hattingen, dass sich dieser Hitzewarner in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU befindet. Das CE-Kennzeichen auf dem Hitzewarner bestätigt die Konformität.



Weitere Informationen zur Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie unter **<http://productip.com/?f=83845>** oder scannen Sie diesen QR-Code.

Hinweise zur Entsorgung



Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Altgeräte und Batterien aufgrund gesetzlicher Bestimmungen getrennt vom Hausmüll zu entsorgen sind. Sie sind gesetzlich verpflichtet, Akkus und Batterien beim batterievertreibenden Handel sowie bei zuständigen Sammelstellen, die entsprechende Behälter bereitstellen, sicher zu entsorgen. Die Entsorgung ist unentgeltlich. Die Symbole bedeuten, dass Sie Akkus und Batterien auf keinen Fall in den Hausmüll werfen dürfen und Akkus und Batterien über Sammelstellen der Entsorgung zugeführt werden müssen.

Verpackungsmaterialien entsorgen Sie entsprechend den lokalen Vorschriften.

Regelmäßige Wartung und Pflege

Staubablagerungen und Spinnengewebe können die Funktion des Hitzewarntmelders beeinträchtigen und zu Fehlfunktionen führen. Gegebenenfalls kann Hitze nicht mehr detektiert werden.

- 1 Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche regelmäßig mit einem leicht feuchten, weichen und fusselfreien Tuch. Reinigen Sie die Raucheintrittsöffnungen mit einem Pinsel.
- 2 Entfernen Sie bei Bedarf Staub und Spinnengewebe.
- 3 Führen Sie nach jeder Montage, nach jedem Batteriewechsel und nach längerer Abwesenheit eine Funktionskontrolle durch (Test-Modus auf Seite 13).

Garantie

Die Garantiezeit beträgt **24 Monate**. Die Garantiezeit beginnt ab Kaufdatum. Bitte bewahren Sie den Kaufbeleg und die Originalverpackung auf. Sollte ein Problem auftreten, besuchen Sie unser Retouren-Portal (RMA) im Bereich Support auf unserer Internetseite **www.olympia-vertrieb.de**.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen unsere Hotline unter der Nummer **0180 5 007514** (Kosten aus dem dt. Festnetz bei Drucklegung: 14 ct/Min., mobil maximal 42 ct/Min.) zur Verfügung.



Hitzewarnermelder TI 150

v1.0, 09.2018

Art. Nr. / Art. No. 6120

Wir behalten uns inhaltliche und technische Änderungen vor.